

Ge *Mein* debrief

Jesus spricht: Ich
bin die Auferstehung
und das Leben.

Johannes 11,25

EVANGELISCH-REFORMIERTE

Kirchengemeinde
Bad Salzuflen





„Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg.
Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung,
eine Neigung zu Güte, Vertrauen
und Gerechtigkeit.“

Baruch de Spinoza (1632 – 1677)

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Bei uns gibt es ja gar keinen richtigen Winter mehr“ – diese fast standardmäßige Klage trifft auf die vergangenen Monate wirklich nicht zu. Gut – weiße Weihnachten hatten wir nicht, aber Januar/Februar haben mit Eis und Schnee nicht gegeizt.

Jetzt aber haben wir Lust auf Frühling: auf Sonne, Wärme, erwachende Natur, kurz: auf etwas Neues!

Motiviert und gestärkt durch die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ probiert auch unsere Gemeinde neue Wege. So bieten wir ab März einmal im Monat einen alternativen Gottesdienst an: anderer Ort, andere Zeit, mit der Möglichkeit, sich stärker zu beteiligen als üblich. Wir gehen auf Glaubens-Suche, d.h. fragen, informieren uns und finden hoffentlich zeitgemäße Antworten auf unsere Glaubensfragen. Und wir weiten mit den SALZUFLETER FRIEDENSTAGEN unseren Blick auf die aktuellen Probleme über unsere Gemeinde hinaus.

Ich hoffe, Sie sind ein wenig neugierig geworden. Genaueres zu diesen Themen und vielem anderen finden Sie im Heft.

Ulrike Blauke-Wiesekopsieker

Inhalt

Impuls	2
Editorial	3
Andacht	4
Berichte	6
Veranstaltungen	19
Gemeinsame Seiten.....	29
Kirchenmusik	34
Angebote, Gruppen, Termine.....	36
Amtshandlungen	38
Spenden.....	39
Adressen und Ansprechpartner.....	40
Gottesdienste	42
Redaktionsschluss und Impressum.....	46



**Haben Sie Anliegen
oder Ideen zur
Gemeindearbeit?**

Unsere Kontakte
finden Sie auf den
letzten Seiten.

Vor drei Minuten ist Schiller gestorben

Mal angenommen, ein Jahr verstriche in einer Sekunde, dann sähe die Geschichte der Welt so aus:

Vor 450 Jahren entstünde das Weltall, vor 150 Jahren die Sonne, vor 40 Jahren erstes Leben im Wasser. Vor 54 Minuten schrieb Mose die 10 Gebote auf Steintafeln, vor acht Minuten wäre Amerika entdeckt worden, vor vier Minuten hätte Bach seine Kunst der Fuge geschrieben – und vor drei Minuten wäre Schiller gestorben.

Fast alles, was wir heute „moderne Welt“ nennen, spielt sich in den allerletzten Sekunden ab. Wir Menschen sind jung auf dieser Erde – und doch haben wir in kürzester Zeit tiefe Spuren hinterlassen. Wir sehen sie in ausgetrockneten Flussbetten, in Waldbränden, in Überschwemmungen, in Hitze und Stürmen, die Menschen an ihre Grenzen bringen.

Für mich drängen sich Fragen auf: Was geschieht da gerade mit der Welt, auf der ich lebe? Und was macht das mit mir? Mit Ihnen? Mit uns allen?

Diese Fragen sind nicht neu. Schon der Prophet Jeremia beschreibt eine Welt, die aus dem Gleichgewicht geraten ist: eine Zeit der Dürre, der Not, der Verunsicherung. Mitten hinein richtet er seine Worte aber an Gott und klagt:

„Du bist ja doch unter uns, HERR, und wir heißen nach deinem Namen; verlass uns nicht!“ (Jeremia 14,9)

Dieser eine Satz bringt vieles auf den Punkt, was auch mich heute bewegt. Er erinnert daran, dass ich und die Welt nicht so sicher sind, wie ich lange gedacht habe. Dass manches von dem, was der Welt zugemutet wurde, auf die Menschheit zurückfällt. Aber zugleich steckt in ihm eine große Hoffnung: Jeremia hält an Gott fest. Nicht an Besitz oder falschen Sicherheiten, sondern an einer Verbindung – einem Glauben, der ihn trägt.

Vielleicht liegt genau hier etwas für mich: Weniger vom „Immer mehr haben wollen“ – und mehr vom Vertrauen, getragen zu sein. Mehr Aufmerksamkeit füreinander, für die Schöpfung und für das, was mir und uns allen anvertraut ist. So beginnt dieses neue Jahr unter einer guten Zusage Gottes. Die Jahreslosung lautet: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Das ist kein Versprechen, dass alles sofort leicht wird. Aber es ist die Hoffnung, dass Gott uns nicht loslässt. Er geht mit uns in dieses Jahr – mit unseren Fragen, Sorgen und Erwartungen. Und wo wir ihm Raum geben, kann Neues wachsen. Das wünsche ich uns allen! Darauf dürfen wir vertrauen: Heute und über dieses Jahr hinaus!

Pfarrerin Veronika Grüber



Gerecht leben – geht das?

Konfirmandenfreizeit in Bremen

Mit dieser Frage waren wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden für ein paar Tage in Bremen unterwegs. Im Mittelpunkt standen Themen, die direkt aus dem Alltag der Jugendlichen kommen: Essen, Kleidung, Konsum – und die Frage, was das alles mit Nächstenliebe zu tun hat.

Nachhaltigkeit zum Anfassen

Ein Programmpunkt führte uns zur Norddeutschen Mission, wo wir uns in einem Workshop mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigten. Besonders eindrücklich war ein Weltverteilungsspiel: Nach Kontinenten aufgeteilt ging es um Fragen wie: Wer hat das höchste Bruttoinlandsprodukt? Wo leben die meisten Menschen? Und wer verfügt über die

größten Anbauflächen? Schnell wurde klar: Die Welt ist alles andere als gerecht verteilt. Auch beim Thema Konsum gab es einige Aha-Momente. Spielerisch lernten die Konfis, wie unterschiedlich der CO₂-Verbrauch von Produkten ist –

zum Beispiel, dass eine Banane deutlich klimafreundlicher ist als Schokolade (was für manche schmerzhaft war – besonders für die Pfarrerin).

In diesem Zusammenhang wurde auch deutlich, wie wichtig konkrete Projekte sind. Die Norddeutsche

Mission unterstützt zum Beispiel das Projekt „Sheabutter als Zukunft“ in Nordghana: In einem kleinen Dorf bauen Frauen eine eigene Sheabutter-Produktion auf und schaffen sich so eine verlässliche Einkommensquelle – für mehr Unab-



hängigkeit, für Bildung und medizinische Versorgung ihrer Familien. Dieses Projekt unterstützen wir als Kirchengemeinde für ein ganzes Jahr mit Ihren Spenden.

Eigene Ideen – und ehrliche Realität

Die Konfis blieben nicht bei der Theorie stehen, sondern entwickelten eigene Ideen für den Alltag: Papiertüten mehrfach verwenden, Secondhand-Kleidung kaufen oder Spiele lieber auf dem Flohmarkt oder über Kleinanzeigen erwerben statt neu zu kaufen.

Nächstenliebe in Aktion

Am nächsten Tag besuchten wir die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). Dort erfuhren die Konfis, wie Seenotrettung funktioniert, konnten ein ehemaliges Rettungsschiff sowie eine Werft besichtigen. Man konnte dort sehen und spüren, wie viel ehrenamtliches

Engagement dahintersteckt. Denn die DGzRS finanziert sich ausschließlich über Spenden! Ein starkes Beispiel dafür, was Nächstenliebe ganz praktisch bedeuten kann.

Fair unterwegs

Zum Abschluss gab es eine Rallye durch die Stadt. Dabei standen unter anderem der Contigo-Shop und der Klamottenladen „Fairtragen“ auf dem Plan. Fairer Handel und nachhaltige Kleidung wurden so noch einmal ganz konkret – und greifbar. Die Freizeit hat gezeigt: Gerecht leben ist nicht einfach – aber möglich. Auch, wenn Mc Donald's angesteuert und Süßigkeiten zuverlässig vernichtet wurden. Gerecht leben bleibt einfach eine Herausforderung – auch (und besonders) auf Konfi-Freizeit.

Pn. Veronika Grüber

Neuigkeiten in eigener Sache

Im Mai erwarten wir unser zweites Kind! Darüber freuen wir uns sehr! Die Ostertage werde ich noch mitgestalten, danach beginnt mein Mutterschutz. Anschließend gehe ich für ein Jahr in Elternzeit. Ganz verschwunden bin ich aber nicht – ich tausche nur zeitweise Schreibtisch gegen Wickeltisch. Besonders für die Konfirmandenarbeit werde ich zwischendurch weiterhin da sein. Ich freue mich auf ein Jahr mit neuen Aufgaben: Zu Hause und in der Gemeinde.

Pn. Veronika Grüber





Neu im Turm: Die Barkhausen'schen Epitaphe

Sicherlich ist Ihnen schon aufgefallen, dass seit November 2025 im Eingangsbereich des Kirchturms auf der linken Seite zwei Epitaphe von Mitgliedern der Familie Barkhausen hängen. Es handelt sich dabei um die von Jobst Bernhard Barkhausen (1657-1728) und seiner Ehefrau Clare Beate/Beata (geb. Meinders). Diese beiden Personen waren die Stifter der dritten Barkhausen'schen Donation (Schenkung).

Ursprünglich wurden Jobst Bernhard und seine Ehefrau im Altarraum der Kirche beigesetzt, Jobst Bernhard 1728, seine Gattin 1738.



Das lateinische „Epitaphium“ bedeutet eigentlich „Grabinschrift“, es handelt sich um ein Gedächtnismal für Verstorbene, die besonders geehrt werden sollen. Das Epitaph kommt im Spätmittelalter mit dem 14. Jahrhundert auf und entwickelt sich bis zum Barock zu einer immer eigenständigeren bildhauerischen Kunstform. Hier beispielhaft das am besten erhaltene Epitaph für zwei Schwestern.

Solche Beisetzungen fanden bis zum Umbau der Kirche 1892 statt. Die Grabplatten lagen bis zu dieser Zeit im Chorraum, anschließend wurden sie in die Sakristei verbracht.

Nachdem der Kirchenvorstand im Jahr 1960 über umfangreiche Renovierungsarbeiten (u.a. Dachstuhl, Fenster, Heizungsanlage) entschieden hatte, wurden im Zuge der Ausschachtungsarbeiten für die Heizungsanlage mehrere alte Grabkammern freigelegt. Die darin gefundenen Reste wurden sorgfältig herausgenommen und aufbewahrt.

Die Barkhausen'sche Donation und unsere Gemeinde

Die Barkhausen'sche Donation, begründet 1662, besteht noch heute. Sie ist eine der ältesten Stiftungen in Nordrhein-Westfalen und wird gemeinsam mit der Ev.-ref. Stiftung von Privatpersonen verwaltet.

Der Stiftungsvorstand hat im Jahr 2024 beschlossen, die Epitaphe wieder stärker der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, auch weil die Familie Barkhausen mit ihrer Stiftung über Jahrhunderte die Stadt und die evangelisch-ref. Kirchengemeinde – gemäß Stiftungszweck – durch zahlreiche Spenden und Förderung spezieller Projekte unterstützt hat.

Wer die Stiftung direkt unterstützen möchte: Spendenkonto: DE 56 4825 0110 0000 8020 33 (Sparkasse Lemgo). Auf der Homepage des Stadtarchivs Bad Salzuflen sind Verweise zu den Dokumenten aufgeführt. Dort findet sich auch ein Stammbaum der Familie Barkhausen.

Kontaktaufnahme zur Barkhausen'schen Donation: E-Mail: stiftungen-skbs@t-online.de

Walter Theiler

Mitglied im Vorstand der Ev.-ref. Stiftung



Im Gottesdienst am 19.4.2026 wird die Barkhausen'sche Donation genauer vorgestellt, auch ist ein Vorstandsmitglied anwesend, das für Fragen und Anregungen zur Verfügung steht.

Der Posaunenchor Lieme gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

100 Jahre Lebensfreude – Herzlichen Glückwunsch, Frau Burre!



**„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
ein Birnbaum in seinem Garten stand ...“**

Diese Zeilen fallen mir als erstes ein, wenn ich an Gisela Burre denke. Seit vielen Jahrzehnten trägt Sie diese Worte im Herzen – und sie kann sie bis heute auswendig aufsagen! So wie Herr Ribbeck seine Birnen verschenkte, so teilt auch sie großzügig Freundlichkeit, Humor und Herzenswärme.

Zu ihrem 100. Geburtstag gratuliert die Kirchengemeinde von Herzen! Viele Jahrzehnte lang war Frau Burre mit großem Engagement im Kirchenvorstand tätig und fast bis zuletzt regelmäßig im Gottesdienst – immer fein und adrett gekleidet, mit wachem Geist, freundlichem Blick und einem offenen Ohr für andere.

Hundert Jahre – das ist ein Leben voller Erinnerungen, voller Begegnungen und gelebtem Glauben. Wir danken Gott für ihre Treue, ihre Lebensfreude und ihr Vorbild, das uns zeigt, wie schön und stark Glaube im Alltag sein kann.

Und wir danken Gott für die vielen guten Jahre, die er ihr geschenkt hat, und wünschen ihr weiterhin Freude, Gesundheit und liebe Menschen an ihrer Seite. Möge Gottes Segen sie auf ihrem weiteren Weg begleiten: mit Leichtigkeit, Humor und ganz viel Zuversicht.

„Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.“

(Psalm 118,24)

Mit herzlichen und dankbaren Grüßen,
Ihre Kirchengemeinde

alles in allem

„alles in allem“ ist ein leises, warmes Buch über das Älterwerden – und gerade darin liegt seine Stärke. Der Andere Zeiten Verlag richtet sich mit diesem Band an Menschen, die sich in der sogenannten „zweiten Lebenshälfte“ wiederfinden, sei es am Beginn oder mittendrin. Statt Ratgeberformeln oder Lebensweisheiten zum Nachahmen bietet das Buch eine fein zusammengestellte Mischung aus Gedichten, persönlichen Geschichten und stimmungsvollen Fotografien. Die zehn Kapitel wirken wie eine sorgfältig gefüllte Pralinschachtel: vielfältig, überraschend und immer wieder berührend.

Im Mittelpunkt stehen Erinnerungen, Veränderungen und die Frage, wie man sich selbst im Laufe der Jahre neu begegnet. Als besonders eindrücklich habe ich die Geschichte „Das Ende der Kindheit“ empfunden, die zeigt, wie selbst im höheren Alter der Verlust der Eltern tiefe Spuren hinterlassen kann. Die Texte öffnen Räume für eigene Gedanken und Gefühle, ohne je belehrend zu wirken.

„alles in allem“ ist ein Buch zum Wiederlesen, zum Innehalten und zum Weiterdenken. Die begleitenden Fotografien verstärken die poetische Atmosphäre

**Buch-
Tipp**



und machen den Band zu einem liebevollen Begleiter für alle, die das Älterwerden nicht nur betrachten, sondern verstehen möchten.

Bettina Stuwe



Das Buch ist beim Verlag **Andere Zeiten** erschienen, ein christlicher Verlag, der u.a. Literatur zum Kirchenjahr veröffentlicht. Es kostet 11,50 € und kann im Internet bestellt werden. www.anderezeiten.de
Oder über die E-Mail: vertrieb@anderezeiten.de

Nachruf auf Pfarrer Karl Drüge

Unsere Gemeinde trauert um unseren ehemaligen Pfarrer Karl Drüge. Während seines aktiven Dienstes in den Jahren 1988-2001, aber auch weit darüber hinaus während seines „Ruhestandes“ prägte er das Leben in unserer Gemeinde.



Auf seinen Reisen, die er auch in entfernte Länder unserer Erde unternahm, lebte er den ökumenischen Gedanken und brachte die Überzeugung mit, dass jedem Menschen auf Augenhöhe zu begegnen ist, und die Gewissheit, dass auch wir Verantwortung tragen für die Lebensbedingungen überall auf der Welt. Er setzte sich mit großem Engagement für die Einrichtung einer Beratungsstelle für Flüchtlinge in unserem Gemeindehaus ein, die heute immer noch existiert und durch das „Kellercafé“ ergänzt wird. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm der „Eine-Welt-Laden“ auf dem Salzhof, in dem schon seit über 30 Jahren fair gehandelte Ware verkauft wird. Bis fast zuletzt leitete und begleitete er die Treffen des „Eine-Welt-Laden-Teams“, durch dessen Engagement zum Beispiel die Unterstützung eines Krankenhauses in Ghana ermöglicht wurde. Ein eigentlich unentbehrlicher Ratgeber war er auch in unserem „Missionsausschuss“. Wenn es um die Verteilung der Missionsgelder ging, konnte er mit seinem Wissen um die jeweils aktuelle Situation in Togo und Ghana – diese beiden Länder lagen ihm besonders am Herzen – richtungsweisende Ratschläge geben. Darüber hinaus wird er vielen von uns in seiner zurückhaltenden Art und seinem lebhaften Blick als zugewandter Gesprächspartner und geduldiger Zuhörer in Erinnerung bleiben.

Er wird uns fehlen.

Cornelia Lesemann
Vorsitzende des Kirchenvorstands

Diakonie

Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,
die Diakonie sei gut
und ich spüre das
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale
Diakonieverband
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 4
32108 Bad Salzuflen
Info 05222 9995-0
www.diakonie-bs.de

Beratungs- und
Veranstaltungsbüro
Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr
Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Fr 8:00 – 14:00 Uhr
Millau-Promenade 5
32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 952111

Markt der Möglichkeiten – Entdecken – Staunen – Mitmachen

Auf den 17. Januar haben wir lange hingearbeitet. Als wir mit der Planung begannen, gab es Zweifel, ob sich genügend Ehrenamtliche aus unserer Gemeinde beteiligen würden und ob wir überhaupt einen Markt auf die Beine stellen könnten.



Am meisten Zuspruch fanden die klar beschriebenen Tätigkeiten. Annette Knobbe aus dem Gemeindebüro freute sich über neue Gemeindebriefauftragnehmerinnen und Gitta Brandes konnte einige „Grab-Patinnen“ gewinnen. Diese wer-



Doch dann staunten wir nicht schlecht: Im Gemeindehaus wurden 11 Marktstände aufgebaut, mit Anschauungsmaterial bestückt und liebevoll dekoriert. Zahlreiche Gäste wanderten an den Ständen entlang, um sich zu informieren, oder saßen bei Kaffee und Kuchen in Gespräche vertieft.

Und tatsächlich fanden einige Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe.





den sich zukünftig um Grabstätten auf dem Gemeindefriedhof kümmern, die nicht mehr von Angehörigen gepflegt werden können.

Fazit: Es hat Spaß gemacht, zu sehen, wie viele Menschen in unserer Gemeinde mitmachen, wie sie Freude am Zusammensein und am gemeinsamen Tun haben.

Zum Schluss saßen alle Mitwirkenden zusammen und schnell war klar: Das machen wir noch einmal – im Sommer, draußen, mit Aktionen für Kinder und Jugendliche. Das wird ein Fest!

Irene Preuß



i Wenn Sie Lust haben auf eine sinnvolle Tätigkeit, sprechen Sie uns an, wir überlegen mit Ihnen zusammen, was zu Ihnen passen könnte, oder wie ihre Ideen realisiert werden können.

Heiner Begemann, Kirchenältester,
Irene Preuß, Pfarrerin
irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de
0151 5 88 33 090



Sheabutter als Zukunft – Spendenprojekt für das Jahr 2026

Wie auch im vergangenen Jahr hat unser Kirchenvorstand für 2026 beschlossen, für ein Jahresprojekt der Norddeutschen Mission zu sammeln. Spenden, die nicht anderweitig zweckgebunden sind, fließen in dieses Projekt, mit dem Frauen aus der Gemeinde Nakpamboli der Evangelical Presbyterian Church in Ghana unterstützt werden sollen.

Nakpamboli ist ein kleines Dorf im Norden Ghanas. Es gibt dort nur eine Grundschule, keine medizinische Versorgung und kaum Möglichkeiten, ein regelmäßiges Einkommen zu erwirtschaften. Besonders für Frauen ist es schwer, sich wirtschaftlich unabhängig zu machen – Zugang zu Kapital oder Investitionen gibt es kaum. Einige Frauen wollen dies nun ändern und eine Sheabutter-Produktion aufbauen. Dabei soll es nicht, wie so häufig, nur um den An-

bau der Nüsse gehen, sondern es sollen alle Schritte der Produktion vollzogen werden. Benötigt werden dafür eine Mühle zum Mahlen der Nüsse, ein Lagerraum und Arbeitsmittel wie zum Beispiel Verpackungsmaterial.

Sheabutter ist ein pflanzliches Fett, das vor allem in der Herstellung von Kosmetik eingesetzt wird. Gut möglich also, dass Sie bald eine Creme erwerben können, die durch ihre Spende mitfinanziert wurde.

Und für die Frauen bedeutet das Projekt ein Stück wirtschaftlicher Unabhängigkeit, Mittel für die Bildung der Kinder und für medizinische Ausgaben.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf EUR 3.825,- die, wie wir finden, gut angelegt sind, ein Zeichen christlicher Solidarität und konkrete Hilfe zur Selbsthilfe, die dort ankommt, wo sie notwendig ist und wirkt.

Martina Hohnhorst



Das Thema

„Alternative Gottesdienstangebote“ in der öffentlichen Kirchenvorstandssitzung am 15. Januar 2026

Im letzten Gemeindebrief haben wir zu einer teil-öffentlichen KV-Sitzung eingeladen, um mit Gemeindegliedern über neue Gottesdienstformen zu beraten. Hier nun die Ergebnisse in Kürze.

Was ist geplant?

Einmal monatlich jeweils vor dem 4. Sonntag im Monat soll ein Gottesdienst am Donnerstagabend gefeiert werden. Der Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag in der Stadtkirche entfällt, dafür wird zu den Gottesdiensten in der Auferstehungs- oder Erlöserkirche eingeladen.

Angedacht sind interaktive Gottesdienste mit einem Impuls statt traditioneller Predigt. Eine offenere Sitzordnung soll Gespräche ermöglichen. Daher werden die Gottesdienste im Calvin-Haus stattfinden.

Die Gottesdienste sollen einer wiederkehrenden Grundform folgen, aber auch die Möglichkeit für Neues schaffen. Vorstellbar sind Gottesdienste mit einem musikalischen Schwerpunkt (z.B. Jazz-Gottesdienste), Literatur-Gottesdienste, Gottesdienste zum Thema eines Films. So sollen sich alle Generationen angesprochen fühlen.

Nach Abschluss der Testphase, zum Jahresende, soll Bilanz gezogen und noch einmal dazu beraten werden.

Ein Einblick in die Diskussion:

- Der Donnerstagabend als Alternative zum Sonntagvormittag wird zum Teil kritisch gesehen. Für einige wäre ein Gottesdienstangebot am frühen Sonntagnachmittag besser.

Vereinbarung: Von März – Juni/Juli soll der Donnerstagabend ausprobiert werden. Dann kann eine kurze Zwischenprüfung erfolgen. Wenn der Donnerstagabend nicht bzw. nicht wie erwartet angenommen wurde, kann auf den Sonntagnachmittag gewechselt werden.

- Grundsätzlich wird die Idee der alternativen Gottesdienste sehr positiv aufgenommen. Gerne könnten noch mehr neue, unterschiedliche Gottesdienstformen und -orte angeboten werden. Ideen hierzu z.B.:
 - meditative Gottesdienste mit Bewegung (Yoga, meditativer Tanz)
 - weitere alternative Gottesdienstorte, z.B. Freiluftgottesdienste (Heerser Mühler, Feuerwache, Kurpark, Freibad ...). Dies könnte ein niederschwelliges Angebot für Besucher*innen sein: Man hält sich am Rand, hört zu oder geht wieder.
- **Frage: Wird der Gottesdienst damit zum Event? Sind diese Ideen noch Angebote für Menschen, die einen Gottesdienst besuchen möchten?**

Solche Event-Gottesdienste (besondere Themen, besondere Orte) würden die Ausnahme bleiben. Allein schon, weil sie sehr aufwendig vorzubereiten sind und dafür in der Regel ein größeres Team notwendig ist. Grundsätzlich sollen die angedachten alternativen Gottesdienste im Calvin-Haus und mit einer wiederkehrenden Grundform gefeiert werden.

Anke Nolte / Pn. Irene Preuß



Themen und Termine für die ersten Donnerstagsgottesdienste auf den Seiten 42 – 45.

Glaubens-Suche

Sind Sie in Glaubensfragen auf der Suche? Hier ist ein Angebot:

Ein Kurs an vier Abenden – undogmatisch, inspirierend, offen, gesprächsfreudig

Wir bieten Ihnen Anregungen und Impulse aus dem Schatz des christlichen Glaubens, im Gespräch mit uns und miteinander können Sie Ihren Fragen auf die Spur kommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Das ist der rote Faden:

1. Welche Bilder von Gott begleiten uns?

Kann man heute noch an Gott glauben?
Und wenn ja, an welchen?

2. Kann Jesus ein Vorbild fürs Leben sein?

Was macht ein gutes Leben aus?
Wem gebe ich Einfluss in meinem Leben?

3. Zeitgeist, Freigeist, Heiliger Geist –

Wes Geistes Kinder sind wir?

Was gibt mir inneren Halt, aus welcher Kraftquelle kann ich schöpfen? Was macht eine christliche Geisteshaltung aus?

4. Braucht Glaube Gemeinschaft?

Probieren Sie es aus. Ein gemeinsames Essen ist das Sinnbild von Gemeinschaft. Zum Abschluss feiern wir ein Agapemahl.

Wer den ersten
Termin verpasst hat,
aber gerne dazu
kommen möchte,
kann sich immer noch
anmelden: irene.preuss@
stadtkirche-bad-
salzuflen.de



Die Inhalte im Einzelnen werden den Fragen folgen, die die Teilnehmenden mitbringen. Wir freuen uns auf Ihre Themen und machen uns zusammen mit Ihnen auf den Weg. Wir treffen uns um 18.30 Uhr und beginnen mit einem kleinen Imbiss, bevor wir uns dem Thema zuwenden. Sie helfen uns bei der Planung, wenn Sie sich vorher anmelden. Wenn Sie Fragen haben, können Sie sich gerne per Mail oder Telefon an uns wenden:

Cornelia Lesemann: 05222 61 41 5, cornelial@web.de

Irene Preuß: 0151 5 88 33 090 (signal, WhatsApp),

irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de

🕒 jeweils dienstags, 18.30 – 21.00 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 59

24. Februar, 24. März, 21. April, 19. Mai 2026

Fahrt „ins Blaue“

Wie bereits in den vergangenen beiden Jahren startet die „Reisesaison“ wieder mit einer Überraschungsfahrt. Am Mittwoch, 29.4.2026, gibt es eine Nachmittagsfahrt für Jedermann/frau. Es wird Kaffee getrunken, Gegend angeschaut und ein kleiner Programmpunkt wird auch dabei sein. Bei hoffentlich schönem Wetter genießen wir zusammen das Frühjahr.

Der Bus startet um 12.50 Uhr am P6 und um 13.00 Uhr am ZOB. Bitte sagen Sie bei der Anmeldung, wo Sie einsteigen. Die Rückkehr ist für spätestens 18.30 Uhr geplant. Der Reisepreis beträgt 30 € und ist bei Anmeldung im Gemeindebüro zu entrichten.

Wir freuen uns wieder auf viele nette Begegnungen!

Gitta Brandes

Programm der Frauenhilfe von März bis Mai 2026

**Gottesdienst zum Weltgebetstag in
der katholischen Gemeinde Schötmar**

🕒 Freitag, 6. März 2026

**Gemeinsames Abendmahl in der
Kirche St. Kilian**

🕒 Freitag, 20. März 2026, 17 Uhr

Österliches Frühlingsfrühstück

🕒 Freitag, 10. April 2026, 10 Uhr

Weitere Termine:

🕒 24. April 2026, 8. Mai 2026,
22. Mai 2026, jeweils um 15 Uhr



Gesprächscafé Leib und Seele

Beim Gesprächscafé werden Themen diskutiert, die von Teilnehmenden ausgewählt wurden. Bei Kaffee und Kuchen werden zunächst eigene Erfahrungen zu diesem Thema ausgetauscht, nach einem kurzen Wissensimpuls und Info zum Thema steigen wir vertieft in die Diskussion ein.

🕒 **jeweils donnerstags, 15-17 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 59**
Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß

12. März:

Moralischer Anspruch und die Wirklichkeit

Viele Menschen vertreten anspruchsvolle Wertvorstellungen, Grundsätze und Ideale. Doch obwohl diese moralischen Werte sehr wichtig sind, schaffen wir es oft nicht, sie zu realisieren. Woran liegt das eigentlich? Kann man es besser machen? Oder ist das gar nicht möglich? Als Impuls gibt es weiterführende Hinweise aus der Ethik.

9. April

Rolle und Positionen der Kirche zu Rassismus und antidemokratischen Haltungen

Nachdem im Januar über die Frage diskutiert wurde, wie man mit rassistischen und antidemokratischen Haltungen und mit Verschwörungserzählungen umgehen kann, werden diesmal Positionen der Kirche vorgestellt, die wir diskutieren und nach der Rolle der Kirche in der Gesellschaft fragen.

7. Mai

Frieden und soziale Gerechtigkeit

Das Thema Frieden hat viele Facetten. Diesmal soll es um den Zusammenhang von Frieden und sozialer Gerechtigkeit gehen. In unserem Land empfinden zurzeit viele Menschen die Verteilung von Geld und Lebensmöglichkeiten als ungerecht. Inwieweit bedroht diese Wahrnehmung den Frieden in unserem Land? Die Erkenntnis, dass es ohne Gerechtigkeit keinen echten Frieden gibt, ist uralt und taucht schon in der Bibel auf. Welche Ansätze für sozialen Frieden gibt es heute?



Gottesdienste am Donnerstag

Ab März 2026 feiern wir einmal im Monat einen Gottesdienst in anderer Form. Zu diesem Zweck haben wir ein Gottesdienst-Team gegründet. Jede Gruppe, die einen Donnerstagsgottesdienst vorbereitet, wählt ein Thema und macht sich Gedanken zur Gestaltung. Anstelle der klassischen Predigt gibt es unterschiedliche Impulse. Die Gemeindeglieder müssen nicht nur zuhören, sondern können sich beteiligen.

Nach dem Gottesdienst gibt es Getränke und einen kleinen Imbiss, sodass Zeit für Gespräche, Kennenlernen und das Erleben von Gemeinschaft bleibt.

19. März // Taizé-Gebet

„Vorfreude – vor Freude“ ist das Motiv für den Gottesdienst wenige Wochen vor Ostern. Vorbereitet vom Taizé-Team der Stadtkirchengemeinde: Ulrike Blanke-Wiesekopsieker, Sylvia Bornemeier, Irene Biester, Lektorin Elke Reuper

23. April // Gedicht trifft Musik - Ein Gottesdienst

zum Mitsingen und Mitdenken
Mitglieder des Gottesdienstteams:
Lars Wolfmeier, Annette Hölscher,
Pn. Irene Preuß

28. Mai // Frühlingsstimmung

vorbereitet von Prädikantin Christiane Meier, Elke Reuper, Gitta Brandes



Die Donnerstags-Gottesdienste finden regelmäßig statt:

Der Gottesdienst am 4. Sonntag im Monat wird auf den Donnerstagabend vorverlegt.

Am 4. Sonntag im Monat laden wir zu den Gottesdiensten in der Erlöser- und Auferstehungskirche ein.

Mehr dazu lesen Sie unter „Berichte aus dem KV“ und in der Gottesdienstübersicht am Ende des Gemeindebriefs.

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter*innen!

In unserem
 Herz ist noch
Platz für dich!

Jetzt für die Pflege bewerben!

bewerbung@stiftler.de

 01522 4650666

WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

Diakonie 

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH
Uferstraße 22-24
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de.
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!





Nachhaltig
shoppen für
den guten
Zweck!

Shopping-Tour

„Frühling lässt sein blaues Band...“ – ein herrlicher Gedanke, wenn dieser Artikel im diesmal verschneiten Januar geschrieben wird. Sonne, angenehme Temperaturen und Lust auf leichtere Kleidung, da sind Sie im Calvin-Haus genau richtig.

Am Samstag, 21. März in der Zeit von 11.00 bis 15.00 Uhr verwandelt sich der große Saal wieder in ein Modegeschäft für Damen. Sehr gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung wartet auf neue Besitzerinnen. Renate Ciesielski-Finke und Kordula von Rabenau freuen sich zusammen mit ihrem Team auf Ihren Besuch. Viele haben die Einkaufserlebnisse bereits kennengelernt. Nach der Shopping-Tour kann man gerne noch im Calvin-Haus verweilen und sich bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen stärken. Der Erlös wird wie immer einem sozialen und regionalen Zweck gespendet.

Gitta Brandes

🕒 Samstag, 21. März 2026, 11:00 – 15:00 Uhr, Calvin-Haus

Sich von Wort und Musik berühren lassen

Musikalischer Gottesdienst an Karfreitag

An Karfreitag laden wir herzlich zu einem besonderen musikalischen Gottesdienst in die Stadtkirche ein. In der Stille und Tiefe dieses Tages bekommt die Musik Raum, das auszudrücken, wofür Worte oft nicht ausreichen. Die Kantorei unter der Leitung von Yi-Wen Lai gestaltet den Gottesdienst gemeinsam mit einer Cellistin.

🕒 **Karfreitag, 3. April um 15 Uhr in der Stadtkirche**



Das kleine Schaf und das Ostergeheimnis

Gottesdienst für Groß und Klein am Ostersonntag in der Stadtkirche

Ostern ist voller Fragen: Was ist eigentlich passiert? Warum feiern wir dieses Fest jedes Jahr so fröhlich? Und was hat ein kleines Schaf damit zu tun? Im Familiengottesdienst an Ostern machen wir uns gemeinsam auf die Spur dieses besonderen Geheimnisses – mit einer Geschichte, die neugierig macht, und viel Raum für gemeinsames Entdecken und Feiern.

Wann: Ostersonntag, den 5. April

Wo: in der Stadtkirche

Wann: um 10 Uhr

Was ist mitzubringen: Familie, Freunde und ein Bündel Gras für das Schaf

Pn. Veronika Grüber



Salzufler Friedensabende

„Sag mir, wo die Blumen sind...“. Vielleicht erinnert sich der eine oder die andere noch an dieses Lied, das zur Hymne einer weltweiten Friedensbewegung wurde, auch weil so berühmte Persönlichkeiten wie Joan Baez und Marlene Dietrich es aufgegriffen haben.

Es wurde im sogenannten Kalten Krieg zum Protestsong von Generationen. Die Menschen, die es sangen, hatten eine ganz eindeutige Haltung zu Waffen, zu kriegerischen Auseinandersetzungen. Häufig war es auch auf Kirchentagen zu hören, denn auch in der evangelischen Kirche herrschte weitgehend Einigkeit darüber, dass Konflikte nur friedlich zu lösen sind. Aber wie ist das heute, in einer Welt, in der wieder einmal nur noch das Recht dessen zu gelten scheint, der die effizienteren Waffen, das größere Heer oder die wenigsten Skrupel besitzt? Können wir uns angesichts von zunehmender Gewalt noch gegen eine Aufrüstung der Bundeswehr aussprechen? Und wie verhalten wir uns, wenn junge Männer (und Frauen?) vielleicht

wieder einen Wehrdienst leisten müssen?

Diesen Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen bei den „SALZUFLETER FRIEDENSABENDEN“ nachgehen und uns dabei auch mit der neuen Friedensdenkschrift der EKD auseinandersetzen.

Sie ist Ende des Jahres 2025 erschienen unter dem Titel „Gerechten Frieden schaffen in unruhigen Zeiten“, und weil sie zu zahlreichen, auch innerkirchlichen Kontroversen geführt hat, wollen wir den ersten Abend der Reihe darauf verwenden, ihre wesentlichen Aussagen vorzustellen und mit Ihnen zu diskutieren.



Die Gesprächsreihe startet im April und findet immer am 2. Freitag im Monat jeweils von 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche, Von-Stauffenberg-Straße 3 statt. Die Schwerpunkte für die ersten drei Abende stehen bereits fest, dennoch freuen wir uns über MitstreiterInnen, die sich bei der Vorbereitung einbringen möchten – und hoffen natürlich auf großes Interesse bei diesen wichtigen Fragen.

10. April, 18 Uhr:

Über gerechten Frieden sprechen in einer aufgeregten Welt. Einführung in die Friedensdenkschrift der EKD

8. Mai, 18 Uhr:

Friedensandacht im Gemeindehaus zum 8. Mai (Gedenktag zur Befreiung vom Nationalsozialismus), anschließend Austausch mit Imbiss: Wie sichern wir den Frieden?

12. Juni, 18 Uhr:

Wahl oder Pflicht, wer sichert unseren Frieden?

- Ist es gerechtfertigt, junge Menschen zum Wehrdienst zu verpflichten?
- Geht es bei der Auswahl gerecht zu?
- Ist militärische Sicherheit die Einzige, die uns schützt?

Team SALZUFLENER FRIEDESNABENDE
P. i. R. Matthias Schmidt, Pn. Irene Preuß,
Cornelia Lesemann, Martina Hohnhorst



Gemeindefest am Pfingstmontag

Inzwischen hat das gemeinsame Fest mit der lutherischen Gemeinde bereits Tradition: Ein Gottesdienst für alle Generationen und danach Grillen, Mitbringbuffet und diverse Angebote und Aktionen nicht nur für Kinder.

Also unbedingt vormerken:

- 🕒 Pfingstmontag, 25. Mai 2026, 10 bis ca. 14 Uhr in und um die Stadtkirche herum.

Weitere Infos gibt es demnächst auf unserer Website: www.stadtkirche-bad-salzuflen.de



Achtung: Kindergottesdienst im Umbau!

**Wir wollen neu starten. Wie genau?
Das kommt darauf an, wie viele mitmachen.**

Ob Basteln, Erzählen, Spielen, Singen oder einfach
Mitdenken – alles ist willkommen.

Je mehr Menschen Lust haben mitzumachen, desto mehr können wir auf die Beine stellen. Von „klein, aber fein“ bis „wow, da ist was los“ – vieles ist möglich.

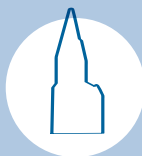
Wer also Lust hat, etwas Neues auszuprobieren, gemeinsam zu planen und Kirche für Kinder (und sich selbst) lebendig zu gestalten: Meldet euch! Oder kommt zum Gemeindefest am Pfingstmontag an der Stadtkirche vorbei und wir kommen miteinander ins Gespräch. Wir sind gespannt, was entsteht – und mit wem.

Kontakt: Jugenddiakon Daniel Böhling
Pfarrerin Veronika Grüber

🕒 **Pfingstmontag, 25. Mai 2026**
Gemeindefest an der Stadtkirche



Veranstaltung & Infos aus den Gemeinden



Neuer Sportraum im Jugendkeller – Dank an Sponsoren!

Aktuell wird im Jugendkeller umgebaut: Der bisherige Tischtennisraum wird vollständig ausgeräumt und schlicht neugestaltet. In den ersten Monaten des Jahres entsteht hier ein neuer Sportraum. Geplant sind ausgelegte Boulderplatten, ein Hangelparcours an der Decke sowie kleine Boulderwände. Ergänzt wird das Angebot durch eine Fitness-Sprossenwand und ei-

nen Boxsack, an dem sich die Jugendlichen auspowern können. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die großzügige Unterstützung des Lions Clubs, der Sparkassenstiftung, der Volksbankstiftung sowie durch den Gemeindepreis. Dank dieser Spenden konnten die entstehenden Kosten vollständig gedeckt werden.

Gartenaktion am Calvin-Haus

Am Samstag, 18. April, treffen wir uns um 12.30 Uhr, um den Garten am Calvin-Haus gemeinsam für den Sommer fit zu machen. Dafür freuen wir uns über viele helfende Hände – starke Eltern sind ebenso willkommen wie kreative Kinder.

Damit für das leibliche Wohl gut gesorgt ist, bitten wir um eine kurze Rückmeldung vorab bei Daniel Böhring. Natürlich werden alle Helferinnen und Helfer mit leckerem Essen und Getränken versorgt. Abschluss unseres Zeltwochenendes bildet.

Sommerfreizeit im Waldheim Häger

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zur Sommerfreizeit im CVJM-Waldheim Häger ein. Vom 31. Juli bis 7. August 2026 verbringen wir dort eine Woche voller gemeinsamer Erlebnisse, Musik und spannender Geschichten.

Die Kinder dürfen sich auf abwechslungsreiche Tage freuen – mit Spielen, kreativen Angeboten und natürlich ganz viel Bewegung an der frischen Luft. Ein besonderes Highlight ist jedes Jahr



das große Waldspiel, bei dem rund 40 Teilnehmende auf Schatzsuche durch den Wald ziehen. Etwas ruhiger, aber nicht weniger schön, wird es beim Abend am Lagerfeuer.

Zwischendurch gibt es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden: beim Tischtennis, Freundschaftsbänder knüpfen, T-Shirts bemalen oder beim gemeinsamen Kochen. So ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Infos: www.ev-jugend-badsalzuflen.de



Weltgebetstag im März

Diesmal in Schötmar

Mit der Aufforderung „Kommt! Bringt Eure Last.“ ist der Weltgebetstag am 6. März 2026 überschrieben. Gemeinsam mit der reformierten und der freikirchlichen Gemeinde arbeiten wir vorbereitend mit der St. Kilianskirche des katholischen Pfarrverbundes zusammen. Die Gemeinde pflegt intensive Beziehungen zu Nigeria, ihr Pfarrer ist dort beheimatet.

Wir reisen in Gedanken während des Gottesdienstes nach Nigeria. Dieses afrikanische Land ist etwa zweieinhalb Mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland. Seine Hauptstadt ist Abuja. Im Norden geprägt von der Sahelzone, liegt Nigerias Süden malerisch mit Lagunen und Badestränden direkt am Atlantik. Es ist ein krisengeschütteltes Land. Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen und Minderheiten sind allgegenwärtig. Reichtum und Armut stehen in krassem Gegensatz zueinander.

Aber der Trostvers aus Mt 11, 28: „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ ist für die Menschen ein Halt.

Sind Sie neugierig geworden? Wir feiern den Weltgebetstag in diesem Jahr in der St. Kilianskirche in Schötmar gemeinsam mit der kath. Gemeinde und den Salzufler Innenstadtgemeinden. **Wir treffen uns am Freitag, 6. März, um 15 Uhr im Pfarrheim Otto-Hahn-Straße 10, Schötmar, zu einem Kaffeetrinken und vielen Informationen zu Nigeria und seinen Menschen. Um 17 Uhr feiern wir dann den Gottesdienst in der Kirche St. Kilian.** Auch wenn wir für den Weltgebetstag nach Schötmar fahren, hoffen wir auf eine große Anzahl Salzufler und freuen uns darauf, auch Sie an diesem Nachmittag begrüßen, zu dürfen!

Im Namen des Vorbereitungsteams
Christine Ulrich und Sabine Weege

Passionsandachten am Abend –

Trost finden in Psalmwort und Passion

In der Passionszeit gehen wir jede Woche Schritt für Schritt mit Jesus auf dem Weg zum Kreuz. Im Mittelpunkt der Passionsandachten im Zentrum Lichtblicke steht dabei ein Trostpsalm, ergänzt durch einen kurzen Vers aus der Passionsgeschichte. So treten Psalm und Evangelium in ein besonderes Zusammenspiel. Wir hören, beten, singen und sind gemeinsam still – und bringen vor Gott, was uns bewegt – und zu einer Erinnerung: Gott ist da – geht mit. Auch in der Tiefe. Die Andachten finden von Aschermittwoch bis Ostern wöchentlich statt. Die evangelisch-reformierte und die evangelisch-lutherische Gemeinde laden dazu ein.

🕒 Jeden Donnerstag ab 18.02.,
18 Uhr, Zentrum Lichtblicke



Altkleidersammlung für AGAPE

im März



Bitte geben Sie in der Zeit vom 23. bis 29.03.2026 noch tragbare Kleidung und Schuhe gut verpackt zu den Sammelstellen, gerne auch Tisch- und Bettwäsche:

- hinter der Auferstehungskirche (am Pfarrhaus Gröchteweg 30)
- am Kellereingang des reformierten Gemeindehauses an der Stadtkirche (Von-Stauffenberg-Str. 3)
- an der Garage hinter der Erlöserkirche (Martin-Luther-Str. 9)

Der in Bad Salzuflen gegründete Verein ist seit 1990 für Kinder mit geistiger Behinderung in Rumänien und anderen osteuropäischen Ländern tätig. Dazu gehört z.B. der Aufbau des Kinderdorfes Canaan in Sercaia/Kreis Brasov für 52 Kinder und die Einrichtung einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Ein Teil der Kleidung wird an Bedürftige verteilt, der größte Teil in Second-Hand-Läden in Rumänien verkauft. Die Erlöse aus diesem Verkauf fördern so die Projekte vor Ort.

Kirchenmusik

Balladen von Bürger bis Brecht

Andreas Duderstedt, Rezitation,
Karolina Sekula, Klavier

🕒 Montag, 9. März, 18 Uhr,
Zentrum Lichtblicke

„Himmlische Klänge“ Chorkonzert mit der Wuppertaler Kurrende

Eintritt 10€/8€ an der Abendkasse

🕒 Samstag, 21. März, 18 Uhr,
Auferstehungskirche

Gottesdienst Karfreitag mit dem Ensemble LipBo

Musik für Flötenensemble,
Leitung Sebastian Kausch
Liturgie und Predigt S. Langenau

🕒 Freitag, 3. April, 11 Uhr,
Auferstehungskirche

Musikalische Vesper am Karfreitag

Barockmusik und Passionslieder,
Kantorei der Stadtkirche und Studierende
der Hochschule für Musik Detmold,
Leitung Yi-Wen Lai

🕒 Freitag, 3. April, 15 Uhr, Stadtkirche

Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Musik zur Passion und Lesung der
Leidensgeschichte Jesu
Stefanie Schwarz, Orgel, Steffie Langenau,
Lesungen

🕒 Freitag, 3. April, 15 Uhr.
Erlöserkirche

Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé

Liturgie und Predigt S. Langenau

🕒 Sonntag, 12. April, 11 Uhr,
Auferstehungskirche

Gesprächscafé Leib und Seele

🕒 donnerstags, 15:00 – 17:00 Uhr,
Calvin-Haus, Gröchteweg 59
Impuls und Moderation: Pn. Irene Preuß

Informationen zur Veranstaltung und zu den Gesprächsthemen finden Sie hier:
www.stadtkirche-bad-salzuflen.de



Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen.
Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen

Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5



Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 944 980

v.niermann@eg-immo.de

Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle
und Verabschiedungsräume
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Rasen- oder Waldbestattung
Erledigung aller Formalitäten
Umfassende Beratung für die
Bestattungsvorsorge



Schülerstraße 22 - 24
32108 Bad Salzuflen

Tag- und Nachruf
Tel. 0 52 22 - 8 15 11

www.bestattungen-kramer.de

Willkommen zu Hause!



Seniorenresidenz Am Obernberg
Pflege und Betreuung



Freiligrathstraße 11
32105 Bad Salzuflen
Telefon: (052 22) 9 61 99-0
Telefax: (052 22) 9 61 99-155

www.seniorenresidenz-obernberg.de

Sonntagsmusik

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!

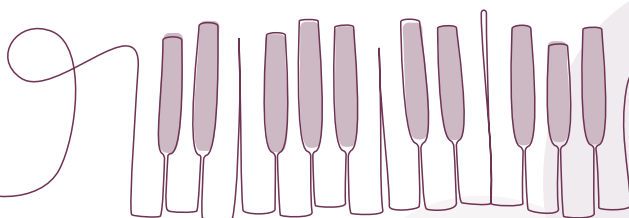
Zwei Trompeten und Orgel in der Stadtkirche

Unter dem Motto „Jauchzet dem Herrn, alle Welt!“ findet am 12. April um 10:45 Uhr in der Stadtkirche die Sonntagsmusik statt. Zwei Trompeten treten gemeinsam mit der Orgel auf und schaffen mit ihren kraftvollen Fanfarenklängen eine festliche Atmosphäre, die die Kirche mit österlicher Stimmung erfüllt.

Ein besonderes Highlight der Sonntagsmusik bildet das Werk von Antonio Vivaldi (1678–1741): Das Konzert für zwei Trompeten in C-Dur, op. 46 RV 537. Ursprünglich für zwei Trompeten und Orchester komponiert, wurde es für diese Aufführung in eine Trio-Besetzung umgearbeitet. Dadurch entsteht ein einzigartiges Klangbild, bei dem die beiden Trompeten – gespielt von Hinnerk Marschler und Saya Moriya – im Zusammenspiel mit der Kantorin Yi-Wen Lai an der Orgel einen festlichen und zugleich intimen Rahmen schaffen.

Neben dem Vivaldi-Konzert präsentieren die Musikerinnen und Musiker weitere bearbeitete Werke, die Sinfonies des Fanfares B-Dur von Jean-Joseph Mouret (1682–1738), Schafe mögen sicher weiden von Johann Sebastian Bach (1685–1750) sowie Nun danket alle Gott von Sigfrid Karg-Elert (1877–1933). Diese vielfältige Auswahl garantiert ein abwechslungsreiches musikalisches Erlebnis, das die österliche Stimmung in der Stadtkirche eindrucksvoll unterstreicht.

🕒 Sonntag, 12. April 2026, 10:45 Uhr
Stadtkirche



Sing-Café neu!

Das gemeinsame Singen bei einer Tasse Kaffee schafft eine besondere Atmosphäre in der Woche. Es verbindet die Freude am Singen mit dem gemütlichen Beisammensein und sorgt so für eine entspannte und herzliche Stimmung, die den Alltag bereichert.

Dazu lädt die Kantorin Yi-Wen Lai alle ganz herzlich ein. Es werden gleich zwei Termine angeboten: Am 15. April und am 20. Mai, jeweils mittwochs von 15:00 bis 16:30 Uhr, findet das Sing-Café im Gemeindehaus statt – Von-Stauffenberg-Straße 3, kleiner Saal.

🕒 15. April und 20. Mai,
jeweils mittwochs von
15:00 bis 16:30 Uhr





Floristik am P₆

Kirstin Gunkel Ideen mit Blatt & Blüte

Mo.-Fr.	8.30 - 13.00 h	u. 14.30 - 18.00 h
Sa.	8.30 - 13.00 h	

Kantstraße 8
32105 Bad Salzufflen

Tel- & Fax:
0 52 22 / 5 92 15



BRANDES'SCHE APOTHEKE

Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442

starker Partner

für Ihre Gesundheit!

Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



Kinder, Jugend und Familie

Eltern/Kind-Gruppe

für Kinder ab 2 Jahre

🕒 **Mi, 15:30 – 17:00 Uhr**

Gemeindehaus an der Stadtkirche,
von-Stauffenberg-Straße 3

📞 **Info: Marie Brandes,**

WhatsApp: 01517 0162050

Jugendarbeit im Calvin-Haus

Gröchteweg 59

Kindergruppe Firlefanx

(für Mädchen und Jungs ab 7 Jahren)

🕒 **Mo, 16:30 – 18:00 Uhr**

Angebote im Keller der Auferstehungskirche

Offener Jugendtreff

Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

🕒 **Di, 15:00 – 20:00 Uhr**

Offener Treff für KonfirmandInnen und FreundInnen

🕒 **Mi, 16:00 – 21:00 Uhr**

Kontakt: Daniel Böhling,

Tel: 0171 2760732,

www.ev-jugend-badsalzuflen.de



Gemeinde- gruppen

Frauenhilfe

14-tägig, Gemeindehaus an der Stadtkirche,

🕒 **Fr, 15:00 – 17:00 Uhr**

Kontakt: Brigitte Drüge

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Frauenforum

📞 **Weitere Informationen:**

Tel: 05222 959763,

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Erlebnistanz

Gemeindehaus an der Stadtkirche

🕒 **Do, 15:00 – 16:30 Uhr**

Kontakt: Ina Poppek

Tel. 05202/81735,

Handy 0151 / 7268 9372,

ina.poppek@t-online.de



Kirchenmusik

Chorproben

im Gemeindehaus an der Stadtkirche,
von-Stauffenberg-Straße 3

Gospelchor „Get-up-Gospel&more“

🕒 Di, 18:30 – 20:00 Uhr

Kantorei der Stadtkirche

🕒 Mi, 18:30 – 20:00 Uhr



Offene Treffs im Calvin-Haus

Offen für alle, ohne Anmeldung

Mittagstisch

am 2. Sonntag im Monat

🕒 So, 12:00 – 13:30 Uhr

Termine:

8.3., 12.4., 10.5.2026

Café für Jung & Alt

einmal im Monat

🕒 Fr, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

27.3., 24.4., 29.5.2026

Gesprächscfé mit Leib und Seele

im Calvin-Haus, Gröchteweg 59

🕒 Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Termine:

12.3., 9.4., 7.5.2026

Die Themen finden Sie unter den
Veranstaltungen.

📄 Weitere Informationen zu allen
Veranstaltungen:

gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Tel: 05222 959763



Offene Kirche

Ab dem 4. April ist die Stadtkirche
samstags von 11 bis 13 Uhr geöffnet.



Weltladen

im Pavillon auf dem Salzhof

An den Tagen des Bad Salzufler
Wochenmarktes und sonntags nach dem
Gottesdienst in der Stadtkirche

🕒 Di + Sa, 9:30 – 12:30 Uhr,

Do, 15:00 – 17:00 Uhr,

So, nach dem Gottesdienst

Beerdigungen

Myriam Klatt

93 Jahre

Ella Hefle

74 Jahre

Jürgen Winterfeld

82 Jahre

Anika Krause

geb. Lorenzmeier,
41 Jahre

Manfred Frodermann

67 Jahre

Helga Reinhold

geb. Beckmann, 93 Jahre

Ella Hannemann

geb. Martin, 86 Jahre

Christa Wächter

geb. Hoffmann, 90 Jahre

Lore Lehbrink

geb. Wächter, 92 Jahre

Ida Brouwer

geb. Junga, 92 Jahre

Ruth Georg

58 Jahre

Erika Hillebrenner

geb. Schulze, 95 Jahre

Renate Ehlebracht

geb. Szmala, 88 Jahre

Karl Drüge

86 Jahre

Herbert Rosenhäger

94 Jahre

Luise Lüdecke

92 Jahre

Gustav Tönsmann

96 Jahre

Wir danken für die Spenden November – Dezember 2025:

Erhalt der Stadtkirche	120,56
Konfirmandenarbeit	300,00
Kinder- und Jugendarbeit	300,00
Seniorenarbeit	100,00
Café Alt & Jung	346,00
Mittagstisch	2.004,00
freiwilliges Kirchgeld	550,00
Ev.-ref. Stiftung Bad Salzuflen	268,70
Bänke für den Friedhof	250,00
Brot für die Welt	600,00
Keller-Café in Bad Salzuflen	148,16
	4.987,42

Spendenprojekt 2026 – Sheabutter als Zukunft, Projekt in Nakpamboli/Ghana:

Gesamtbedarf = € 3.640,00

Spendenstand 327,30

Spendenkonto der Kirchengemeinde bei der KD-Bank eG:

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

Die Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen hat in den Monaten November - Dezember 2025 folgende Projekt unterstützt:

Erhalt der Stadtkirche	6.825,00
Kinder- und Jugendarbeit	750,00
Konfirmandenarbeit	500,00
Diakonie- und Sozialarbeit	1.500,00
Kirchenmusik	2.791,70
	12.366,70

Spendenkonto der Evangelisch-reformierte Stiftung Bad Salzuflen
bei der Sparkasse Lemgo: IBAN: DE77 4825 0110 0000 1749 38

Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Anke Nolte / Gitta Brandes
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

gemeindebuero@

stadtkirche-bad-salzuflen.de

Tel: 05222-95 97 63; Fax: 95 97 64

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:00 Uhr

Pfarrerinnen

Irene Preuß, Tel: 0151-588 33 090,

irene.preuss@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Veronika Grüber, Tel: 0157 56 29 83 70,

veronika.grueber@

stadtkirche-bad-salzuflen.de

Küsterdienst

Stadtkirche

Ahmad Zahedi

Von-Stauffenberg-Straße 3,

Tel: 0173 2786562

Calvin-Haus

Gröchteweg 57 – 59

Tel: 05222 639912

Annette Knobbe (direkt)

Tel: 0162 8229199

Kirchenmusik

Kantorin Yi-Wen-Lai

Tel: 01520 6739907

musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Daniel Böhling

Gröchteweg 32

Tel: 05222 17071 oder 0171 2760732

Diakonie

Kindergarten

Leiterin: Silke Wend-Bitter

Hermannstraße 28,

Tel: 05222 50114

www.kindergarten-hermannstrasse.de

Kellercafé

Von-Stauffenberg-Straße 3 (Seiteneingang)

🕒 Mo – Fr, 9:00 – 15:00 Uhr

Sozialberatung im Kellercafé

Eva-Maria Evers, staatl. anerkannte

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin

Tel: 0152 53 40 61 91

E-Mail: evers@herberge-lippe.de

🕒 Di + Do, 11:00 – 13:30 Uhr

Diakonie Bad Salzuflen (ambulante

Pflege, Beratung, Service für Senioren)

Heldmanstraße 4,

Tel: 05222 9995-0

info@diakonie-bs.de

www.diakonie-bs.de

🕒 Di + Do, 8:00 – 16:00 Uhr,

Mi 8:00 – 13:00 Uhr,

Fr 8:00 – 14:00 Uhr

**Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen in
Kooperation mit der Diakonie**

Millau-Promenade 5

Tel: 05222 952111

🕒 Mo – Mi + Fr, 9:00 – 12:00 Uhr,
Do, 15:00 – 17:00 Uhr

Blaues Kreuz

**Beratung für Menschen mit
Suchtproblemen und ihre Angehörigen**

Martin-Luther-Str. 9

Tel 05222 98368-0

Fax 05222 98368-29

info.lippe@blaues-kreuz.de

www.blaues-kreuz.de/de/westfalen/
bad-salzuflen

**Ehe- und Familienberatung,
Schwangerschaftsberatung**

im Zentrum Lichtblicke

Gröchteweg 32

Anmeldungen erfolgen telefonisch über das
Sekretariat in Detmold:

Tel: 05231 99280

www.ev-beratung-lippe.de/11724-259-75

🕒 Mo – Fr, 8:30 – 12:30 Uhr,
Di + Do, 14:00 – 18:00 Uhr

**Ambulanter Hospiz- und
Palliativ-Beratungsdienst Lippe**

Lange Straße 9,

Tel: 05222 3639310

hospiz-lippe.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800 111 0111 und 0800 111 0222
online.telefonseelsorge.de

**Ansprechstellen für Betroffene
und für ZeugInnen sexualisierter
Gewalt**

Im Ev. Beratungszentrum

Annette Braune und Thomas Warnke

Telefon: 05231/99280

E-Mail: ansprechstelle@lippische-
landeskirche.de

Der Kontakt ist kostenlos.

Frau Braune und Herr Warnke sind
zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Unabhängige Ansprechstelle
SOS-Kinderdorf Lippe, Beratung und
Treffpunkt Blomberg**

Holger Nickel und

Lana-Katharina Nerowski

Telefon +49 5235 5097930

holger.nickel@sos-kinderdorf.de

Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

1. März	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Preuß	
6. März	17:00 Uhr // Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der kath. St. Kilians-Gemeinde, Schötmar Liturgie aus Nigeria Weltgebetstagsgruppe zusammen mit dem nigerianischen Vikar Anoka	
8. März	10:00 Uhr // Gottesdienst mit Ehejubiläen Pfarrerin Veronika Grüber	12:00 – 13:30 Uhr Mittagstisch im Calvin-Haus
15. März	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrerin Preuß	
19. März		18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus Taizé-Gottesdienst „Vorfriede – vor Freude“ Taizé-Kreis
22. März	Kein Gottesdienst in der Stadtkirche 9.30 Uhr // Gottesdienst Martin-Luther-Haus Prädikant Morgenstern 11.00 Uhr // Familiengottesdienst Zentrum Lichtblicke Diakon Daniel Böhling, Pfarrerin Steffie Langenau	

29. März Palmsonntag	10 Uhr // Gottesdienst Lektorin Elke Reuper	
2. April Gründonnerstag	10:00 Uhr // Feierabendmahl Pfarrerin Preuß	
3. April Karfreitag	15:00 Uhr // Musikalischer Gottesdienst Pfarrerin Veronika Grüber Kantorei der Stadtkirche	
5. April Ostersonntag	10:00 Uhr // Gottesdienst für Groß und Klein Pfarrerin Veronika Grüber Gospelchor „Get-up – Gospel & more“	
6. April Ostermontag	10 Uhr // gemeinsamer Gottesdienst Pfarrerinnen Steffie Langenau, Irene Preuß Gospelchor „Get-up – Gospel & more“	
12. April	10 Uhr // Gottesdienst Prädikantin Christiane Meier 10.45 – 11.15 // Sonntagsmusik anschließend Kirchcafé	12:00 – 13:30 Uhr Mittagstisch im Calvin-Haus
19. April	10 Uhr // Gottesdienst Pfarrerin Irene Preuß, Vertreter der Barkhausen-Stiftung Posaunenchor Lieme	

Gottesdienste

Stadtkirche auf dem Hallenbrink &
Calvin-Haus, Gröchteweg 59

23. April		18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus „Gedicht trifft Musik“ Gottesdienst-Team, Pfarrerin I. Preuß
26. April	Kein Gottesdienst in der Stadtkirche 9.30 Uhr // Gottesdienst Erlöserkirche NN 11.00 // Konfirmation Auferstehungskirche Pfarrerin Steffie Langenau	
3. Mai	10 Uhr // Konfirmation Pfarrerin Steffie Langenau Gospelchor „Get-up – Gospel & more“	
10. Mai	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrerin Preuß	
14. Mai Himmelfahrt	10 Uhr // Ökumenischer Gottesdienst zum Salzwerkbtag auf dem Salzhof	
17. Mai	10 Uhr // Gottesdienst Lektorin Elke Reuper	

24. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr // Gottesdienst Pfarrerin Preuß
24. Mai Pfingstmontag	10 Uhr // gemeinsamer Gottesdienst mit der lutherischen Gemeinde Anschließend Gemeindefest Pfarrerinnen Steffie Langenau, Irene Preuß Kantorei der Stadtkirche und Kantorei der lutherischen Kirchengemeinde
28. Mai	18.30 Uhr // Donnerstagsgottesdienst im Calvin-Haus Frühlingsstimmung Prädikantin Christiane Meier, Elke Reuper, Gitta Brandes
31. Mai	Kein Gottesdienst in der Stadtkirche 9.30 Uhr // Gottesdienst Erlöserkirche NN 11.00 // Gottesdienst Auferstehungskirche NN

Redaktionsschluss und Impressum

Redaktionsschluss für GB 296: 03.05.2026

Einsendungen bitte an gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
Erscheinungsdatum: 27.05.2026

Sie haben eine Rückmeldung oder ein Anliegen an die Redaktion Oder ein Anliegen zur Verteilung des Gemeindebriefs?

Bitte schreiben Sie uns: gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder per Post an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten
Kirchengemeinde Bad Salzuflen

Redaktion:

Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike
Blanke-Wiesekopsieker (Vors.), Gitta Brandes,
Pfarrerin Irene Preuß

Gestaltung und Satz:

Agentur Waldmeister, Annika Reipke

Auflage: 4.500 Expl.

Bankverbindung:

KD-Bank
IBAN: DE07 35060190 2009 9100 10
BIC: GENODED1KD

Kontakt für Briefe und redaktionelle Inhalte:

gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de
oder schriftlich an das Gemeindebüro,
Von-Stauffenberg-Straße 1,
32105 Bad Salzuflen

Bildnachweis:

Ev-ref. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
S. 4, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 14, 15, 16, 19, 21, 24, 47
Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzuflen:
29, 30, 31
Freepik.com:
S. 10, 16, 20, 25, 28, 34, 35, 36, 37, 38, 39
gemeindebrief.evangelisch.de:
S. 1, 2, 22, 26, 27, 48



www.blauer-engel.de/12195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Tischtennistreff

*Bewegung, Begegnung
und Spaß*

**Ab dem 25. Februar 2026 laden
wir herzlich zu unserem neuen
Tischtennistreff ein!**

Alle zwei Wochen, mittwochs von 17.00 bis 18.30 Uhr, treffen wir uns im Saal des Gemeindehauses an der Stadtkirche, um gemeinsam Tischtennis zu spielen – ganz ungezwungen und ohne Leistungsdruck.

Egal ob jung oder alt, Anfängerin oder geübte Spielerin: Alle, die Freude am Tischtennis haben, sind willkommen. Tischtennisplatten stehen bereit, ebenso einige Schläger und Bälle. Und für eine kleine Pause zwischendurch gibt es gerne auch eine Tasse Kaffee.

Man kann jederzeit dazukommen, mitspielen, zuschauen oder einfach so lange bleiben, wie es Freude macht.

Zusätzlich planen wir, den Tischtennistreff einmal im Monat auch samstags anzubieten.

Die nächsten Termine:

mittwochs 17.00–18.30 Uhr:

25.02. · 11.03. · 25.03. · 08.04. · 22.04. · 06.05. · 20.05.

samstags 15.00–17.00 Uhr:

11.04. · 23.05.

Jugenddiakon Daniel Böhling
und Team



Neuer Wind
und weiter Blick:
Pfingsten weht
auf uns herab

